| **Thema** | **Kompetenzen** | **Inhalte** | **Methoden** | **Formen der Leistungsmessung** | **Zusammenarbeit mit**1. **Institutionen**
2. **anderen Fächern**
3. **Eltern/Fachleuten**
 |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Finanzielle Allgemein-bildung** | Die SuS sind in der Lage, sich mit grundlegenden Fragen des Marktes und des Finanzmanagementskritisch auseinander zu setzen.Dazu gehört, dass sie* Informations- und Beratungsange-bote kennen und situationsgerecht nutzen können,
* Marktmechanis-mus und unser Wirtschaftssystem verstehen und reflektieren können
* Verbraucherrecht und- pflichten kennen, bewerten und situations-gerecht anwenden können
* Informationen und Angebote von Institutionen recherchieren, bewerten und kritisch nutzen können
* Die Tragweite von Finanz- und Konsumentscheidungen in Bezug auf vertragliche Bedingungen und finanzielle Verpflichtungen einschätzen können
* Zinsrechnungen/ Kreditkosten berechnen können
 | **Finanzpass** (privater Haushalt, Wirtschaftskreislauf, Markt und Preis, Girokonto, Sparen und Anlegen, Kredit, Finanz-Management) **online-shoppen ohne Reue** **5 Module**:1. Kaufen2. Einkaufen online3. Bezahlen4. Reklamationen5. Betrugsversuche--------------------------------RessourcenBedürfnisse und BedarfPreisbildungZahlungsverkehrKredite, FinanzdienstleistungenAnlageformenMarktwirtschaft, MarktvergleichAGBs, GeschäftsfähigkeitVerbraucherrechteVertragsrechtUrheberrecht/ProduktpiraterieSchutzvorschriftenDatenschutzJugendmedienschutz | Arbeit mit online-Modulen desFinanzpasses;EA/PARecherche imInternet;Analyse von Fachtexten;Erstellen eines Glossars mit denFachbegriffenBerechnen von Kreditkosten etc. mithilfe von Excel-Tabellen | mdl. Vortrag schriftliche Bearbeitung eines ThemasKurzreferateGeneralwiederholung in Form des Finanzpasses(schriftliche Überprüfung)- Noten für Punktzahl und bei erfolgreichem Bestehen das entsprechende ZertifikatPräsentation vonRechercheergebnissenUndErstellen/Auswertenvon Statistiken und Umfragen | 1. Verbraucherzentrale/

Banken/Handelsblatt1. Informatik (Excel)

Mathematik (Zins)1. Vorträge von Fachleuten

aus der Bankenbranche und Verbraucherzentrale,des Finanzamtes Ahrweiler  |
| **Berufs-****orientierung** | Die SuS sollen eigene Stärken und Fähigkeiten adäquat einschätzenDie SuS sollen Anforderungen aus der Praxis der Unternehmen kennenlernenDie SuS sollen Vorstellungsgespräche üben und miteinander reflektierenDie SuS sollen sich mit den rechtlichen Grundlagen einer unternehmerischen Selbständigkeit vertraut machen | Anforderungen anBewerber im Berufs-lebenErstellen eines Bewerbungs-schreibens und desLebenslaufes**freiwillig:**Teilnahme am Projekt„Schüler im Chefsessel“ – und Präsentation der ErgebnisseRechtsformen von UnternehmenGrundlagenVoraussetzungenBusinessplan | Methoden zur Reflektion und SelbsteinschätzungRollenspiele (Chef/Bewer-ber)mit Video-beobachtung und Auswertung Methoden(Medium und Arbeitsblätter „Imagework-Aussehen-Auftreten-Ausstrahlung“:FWU Grünwald 2000) | Bewertung vonAnschreiben undLebenslaufFeedback zumRollenspiel(mdl. Note)schriftlicheLÜs zum ThemaRechtsformenErstellen einesBusinessplanes als LÜ | 1. Barmer GEK
2. Deutsch (Bewerbung)
3. Personalchefs

(Integral Accumulator Telekom/Eltern) |